

Antrag	Datum:	20.02.2018
Entscheidendes Gremium: Bürgerschaft		
Uwe Flachsmeyer (Vorsitzender des Betriebsausschusses für den KOE) Prüfung einer kombinierten Eis- und Schwimmhallenarena an der Hansemesse / IGA Park		
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
21.02.2018	Ausschuss für Schule, Hochschule und Sport	Vorberatung
01.03.2018	Ausschuss für Stadt- und Regionalentwicklung, Umwelt und Ordnung Vorberatung	
07.03.2018	Bürgerschaft	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, auf Basis der Informationsvorlage 2018/IV/3428 sowie der darin vorgelegten Montra Studie den Bau einer kombinierten Eis- und Schwimmhallenarena gemeinsam mit dem Eigenbetrieb KOE Rostock vertiefend zu prüfen. Folgende Fragestellungen sind dabei u.a. zu betrachten:

1. Welches Baufeld **an der Hansemesse / IGA Park *** stellt sich für das Vorhaben als geeignet dar?
2. Welche Bedarfe müssen und können durch ein solches Vorhaben in Bezug auf Schwimm- und Eissport abgedeckt werden?
3. Es ist eine Variantenuntersuchung vorzunehmen und die zu erwartenden Kosten sowie die Synergieeffekte, einschließlich der Vor- und Nachteile, aufzuzeigen.

*** Gegenstand und Punkt 1 des Antrages
am 07.03.2018 durch Einreicher redaktionell geändert**

bereits gefasste Beschlüsse:

2016/AN/1852
2016/BV/2337
2017/BV/3031
2018/IV/3428

Sachverhalt:

Die Bürgerschaft hat am 06.07.2016 mit dem Antrag 2016/AN/1852 die Verwaltung, federführend durch Amt 40, beauftragt, einen Schwimmhallenneubau in der Hanse- und Universitätsstadt Rostock zu prüfen.

Im Zuge dessen wurde der Eigenbetrieb KOE Rostock gebeten, verschiedene Varianten für einen solchen Neubau zu untersuchen. Parallel dazu hat der Eigenbetrieb KOE Rostock den Sanierungsstau sowie etwaige Erweiterungsmöglichkeiten der bestehenden Eishalle am Standort in der Schillingallee 51 geprüft.

Mit Blick auf den baulichen und technischen Zustand der Eishalle sind bauliche Maßnahmen innerhalb der nächsten zehn Jahre dringend erforderlich.

Im Kontext der Gesamtproblematik hat das mit der Studie zur Neuerrichtung der Schwimmhalle beauftragte Planungsbüro den Gedanken aufgeworfen, dass eine Kombination aus Schwimm- und Eishalle erhebliche Synergien hinsichtlich technischer, ökonomischer und ökologischer Aspekte haben könnte.

Finanzielle Auswirkungen:

Keine Auswirkungen auf das Haushaltssicherungskonzept und den Kernhaushalt der Hanse- und Universitätsstadt Rostock.

gez. Uwe Flachsmeyer
Ausschussvorsitzender des
Betriebsausschusses für den KOE

Anlage/n:

Keine.